

5. Runde Meisterschaft (21.09.19)

FC Ins – FC Schüpfen 0-0



Tore:
Fehlanzeige

FC Schüpfen:

Bieri; Neuhaus, Kesseli, Stettler (75. Leibundgut); Spring, Gardi, Morgado (60. Brechbühl), Enderli, Kocher (35. Blanke); J. Hirsbrunner (78. D. Hirsbrunner), Born (65. Hofer)

Immer Glück ist Können...

Zwei Wochen nach dem mehr als glücklichen 1-0-Erfolg gegen den SC Grafenried hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen noch einen draufgesetzt und entführt auf noch nie gesehene Art und Weise einen Punkt aus Ins. Aufgrund der Spielanteile und Torchancen hätte sich der FCS auch über ein 0-6 nicht echauffieren dürfen, dank einer kämpferisch tadellosen Leistung und einer unverschämt grossen Portion Fortune reichte es jedoch absolut unverdient trotzdem zum Punktgewinn. Nebst dem lichterloh brennenden Strafraum der Schüpfner werden insbesondere die spektakulären Rettungsaktionen von Neuhaus und Gardi in Erinnerung bleiben. Während Neuhaus mit einem «ibrahimovicesken» Fallrückzieher zehn Zentimeter unter der Lattenunterkante zu begeistern wusste, so versetzte «Mister Zuverlässig» Gardi Fans und Spieler mit drei [sic!] unfassbar starken Kopfballinterventionen auf der Torlinie in Ekstase...

Vor dem aktuellen «Spitzenspiel» erinnerte man sich aus Sicht des FCS nicht gerade gerne an den letzten Auftritt in Ins zurück. Vor gut drei Jahren, am 10.09.16, musste man sich bei der 0-3-Pleite regelrecht vorführen lassen und präsentierte sich dabei «so hilflos wie elf Kongolesen an einem Langlauf-Workshop» (Zitat Matchbericht). Nun, beim neuerlichen Kräfteressen war eigentlich alles wie damals, mit einem kleinen, aber feinen Unterschied...

Zum Spiel. Die Gäste aus Schüpfen mussten bereits in der Startphase konstatieren, dass ihnen ein ungemütlicher Samstagabend bevorstehen sollte. Die Hausherren agierten wie erwartet äusserst druckvoll und zeigten, wieso sie von den meisten renommierten Gazetten als klaren Aufstiegsfavoriten gehandelt werden. Die FCSler hatten dem fussballerisch nicht viel entgegen zu setzen, überzeugten jedoch mit viel Engagement und dem nötigen Biss in den Zweikämpfen. Trotzdem schien die Führung der Gastgeber nur eine Frage der Zeit zu sein. Schien. Da die

minutiöse Schilderung aller FCI-Grosschancen den Rahmen eines konventionellen Spielberichts deutlich sprengen würde, werden an dieser Stelle ausnahmsweise nur die Heldentaten der Schöpfer thematisiert.

15. Minute: Eckball Ins, Kopfball wird von Gardi auf der Linie geklärt.

41. Minute: FCI-Stürmer zieht allein auf Bieri los, dieser kann der Abschluss ablenken, Neuhaus klärt die Situation in allerletzter Sekunde mit einem Fallrückzieher auf der Torlinie.

53. Minute: Bieri lenkt einen abgefälschten Schuss mit den Fingerspitzen zur Ecke.

65. Minute: Eckball Ins, Gardi lässt den Torschrei der zahlreichen Fans mit einer abermaligen Rettungsaktion auf der Torlinie verstummen.

80. Minute: Kesseli legt sich mit dem kompletten Heimteam an und hat seither fünf neue Freunde auf Facebook.

89. Minute: Gardi wird zum Inzer Albtraum und wehrt ein Geschoss mit dem Kopf ab. Wo? Natürlich auf der Torlinie!

91. Minute: Bieri bleibt Sieger im Eins gegen Eins.

Nicht unerwähnt dürfen die Minuten 65, 76, 85, 87 und 93 bleiben, in welchen die Gastgeber zum Teil nicht ohne Grund einen Strafstoß forderten. In der Summe wäre ein Elfmeter also durchaus berechtigt gewesen. Es passt aber zum skandalös glückhaften Auftritt der Schöpfer, dass die Pfeife des Unparteiischen in den strittigen Szenen stumm blieb.

Ist das Glück jetzt aufgebraucht? Oder war's am Ende gar nicht Glück? Ist Glück eine der neuen Stärken des FCS? Die nächsten Partien werden Antworten liefern...

Bieri #1

4. Runde Meisterschaft (08.09.19)

FC Schüpfen – FC Grafenried 1-0 (1-0)



Tore:
28. Minute 1-0 Kunz
(Penalty)

FC Schüpfen:

Bieri; Mendes (64. Roder), Kesseli (64. Kocher), Leibundgut; Spring, Gardi, Kunz (64. Morgado), Enderli, Blanke; J. Hirsbrunner, Born (70. Jenni)

Schmutziger Sieg...

Auch nach dem vierten Spieltag und dem 1-0-Heimerfolg gegen den SC Grafenried befindet sich die erste Mannschaft des FC Schüpfen in Tuchfühlung mit der Tabellenspitze. Während man in der ersten Halbzeit noch eine ansprechende Leistung an den Tag legte und aufgrund der Spielanteile auch verdient in Führung lag, so sah sich der FCS nach dem Seitenwechsel wie schon vor Wochenfrist gegen den FC Grünstern grösstenteils mit mühsamer Defensiv-Arbeit konfrontiert und hätte sich zum Ende auch über ein Unentschieden nicht beklagen dürfen. Für den entscheidenden Treffer sorgte Kunz in der 28. Minute, mit einem souverän verwandelten Strafstoss hat sich der Mittelfeldmotor seine in Kürze beginnende Weltreise mehr als verdient...

Die Ausgangslage präsentierte sich vor der Partie gegen den SC Grafenried als klar und deutlich. Wollte man den Anschluss an Leader Ins nicht verlieren und mit einem positiven Gefühl in die spielfreie Woche starten, so war ein Sieg gegen einen ordentlich gestarteten Gegner absolute Pflicht...

Zum Spiel. Die Männer aus Schüpfen erwischten einen aussichtsreichen Beginn und vermochten die Gäste mit aggressivem Pressing bereits in der Startphase vor Probleme zu stellen. Der frühe Führungstreffer blieb zwar aus, aufgrund der Spielanteile war man sich aufseiten der Schüpfner jedoch sicher, diesen Makel schon bald einmal beheben zu können. Nun, ganz so schnell sollte es dann doch nicht gehen. Zwar hielt die Truppe von Coach und WhatsApp-Spezialist Urs Schneider das Zepter fest in ihren Händen, ganz grosse Torgefahr kam jedoch nur selten auf. Nach einem klaren Foul an Born im Strafraum bot sich dann endlich die goldene Gelegenheit auf die fällige Führung. Kunz liess sich in gewohnt souveräner Manier nicht zwei Mal bitten und brachte seine

Farben vom ominösen Punkt aus in Front. Auch in der Folge diktierten die Hausherren das Geschehen, die Grafenrieder verzeichneten jedoch fortan auch einige Aktionen mit Gefahrenpotenzial. Am Resultat änderte sich bis zum Pausentee nichts mehr, 1-0 für die Rasenschach-Exhibitionisten von der Rohrmatt...

Übungsleiter Schneider zeigte sich bei seiner Halbzeitanalyse nicht unzufrieden, insbesondere das bissig vorgetragene Vorchecking hatte Glücksgefühle in ihm ausgelöst. Niemand konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass diese positiven Emotionen schon bald einer erhöhten Herzfrequenz und Schweissausbrüchen weichen sollten...

Denn nach dem Seitenwechsel riss der Faden komplett. Die FCSler liessen in dieser Phase so ziemlich alles vermissen, was erfolgreichen Fussball ausmacht. Die Gäste witterten natürlich die (Un-)Gunst der Stunde und drückten nun mit aller Macht auf den Ausgleich, Bieri im Tor der Schöpfner schien von diesem Vorhaben aber nicht gerade begeistert zu sein und rettete zwei Mal in Extremis. Und so stand es nach diversen starken «Blockgrätschen» der Verteidigung, einer Portion Glück und einem Ball an die Lattenunterkante in der Nachspielzeit auch zum Schluss immer noch 1-0 für den FC Schöpfen.

So schön und glücklich dieser Vollerfolg auch ist, in zwei Wochen wird mit einer solchen Darbietung beim Leader in Ins ausser Frust und Ärger nichts zu holen sein.

Bieri #1

3. Runde Meisterschaft (01.09.19)

FC Schüpfen – FC Grünstern 2-2 (2-2)



Tore:

11. Minute	1-0 Born
22. Minute	2-0 Morgado
29. Minute	2-1
40. Minute	2-2

FC Schüpfen:

Bieri; Neuhaus (43. Roder), Kesseli, Leibundgut; Brechbühl (46. Spring), Gardi, Morgado (69. Kunz), Enderli, Fahrländer (62. Blanke); Born (69. Hofer), J. Hirsbrunner (46. Jenni)

Einen Punkt gewonnen...

Nach zwei Siegen zum Auftakt hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen erstmals in der Saison 19/20 das Gefühl eines Punktverlustes erleben müssen. Obwohl die Truppe von Coach Schneider beim 2-2 gegen den FC Grünstern hervorragend in die Partie startete und nach gut 20 Minuten nicht unverdient bereits mit zwei Toren in Front lag, reichte es schlussendlich nicht zum Vollerfolg. Aufgrund der Tatsache, dass die Ipsacher nach dem Pausentee das Zepter mehrheitlich in ihren Händen hielten und sogar einen Penalty verschossen, dürfen sich die Schüpfner jedoch nicht über das Remis beklagen. Für die FCS-Tore zeichneten Born und der frischgebackene Vater Morgado verantwortlich...

Mit dem FC Grünstern trafen die Polysportiv-Lichtgestalten aus Schüpfen auf eine Mannschaft, welche man trotz der 2-4-Pleite am ersten Spieltag in Täuffelen als sehr stark einstufte. Die letzten beiden Duelle, damals noch in der 2. Liga, konnten die «Grünen» mit 2-0 und 3-0 klar für sich entscheiden, was sie aber auch nicht davor bewahren sollte, zusammen mit dem FCS den Gang in die nächst tiefere Liga anzutreten. Schnee von gestern...

Zum Spiel. Anders als vor Wochenfrist erwischten die Hausherren einen gelungenen Start und präsentierten sich von Beginn weg hellwach und sehr zweikampfstark. Die Gäste hatten dem abgeklärten Auftritt der Schüpfner in der Anfangsphase nicht viel entgegen zu setzen und sahen sich grösstenteils mit Abwehrarbeiten beschäftigt. Die frühe FCS-Führung liess indes nicht lange auf sich warten, Born erzielte sie in der 11. Minute nach einem Abpraller. Auch in der Folge drückten die Männer um Trainerfuchs Schneider aufs Gaspedal, die Leistung wusste bis dahin wirklich zu gefallen. Und es sollte sogar noch besser kommen. Nach einer magistralen Kombination zwischen

Brechbühl und J. Hirsbrunner fand der Ball den Weg zu Morgado, welcher seiner ereignisreichen Woche mit einem herrlichen Schuss zum 2-0 die Krone aufsetzte. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an Marcelo und Tina zur Geburt von Töchterchen Mila. Zurück zum Spiel. Die FCSler hinterliessen auch nach dem zweiten Tor einen souveränen Eindruck, der Anschlusstreffer nach einer Unachtsamkeit in der 29. Minute fiel daher eher überraschend. Dieses Erfolgserlebnis schien den Gästen Auftrieb zu geben, sie agierten fortan viel entschlossener und vermochten dadurch auch die FCS-Defensive erstmals richtig zu fordern. Die Bemühungen blieben nicht unbezahlt, nach einem Eckball und mangelhafter Zuteilung aufseiten der Platzherren stand es fünf Minuten vor dem Pausentee plötzlich 2-2...

Coach Schneider zeigte sich bei seiner Halbzeitmesse nur bedingt zufriedener. Auch ihm war nicht entgangen, dass seine Truppe im Verlauf des ersten Umgangs ein wenig den Faden verloren hatte.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich nicht viel am Spielgeschehen, die Gäste präsentierten sich unverändert eine Portion unwiderstehlicher. In der 50. Minute bot sich ihnen sogar die Gelegenheit zur kompletten Wende, Karimi scheiterte jedoch mit seinem Elfmeter an Torhüter Bieri. Auch einige weitere gute Torgelegenheiten blieben ungenutzt, so dass sich die Schüpfner in der Schlussphase doch noch Hoffnungen auf ein Happy End machen durften. Mit ein wenig mehr Übersicht und Cleverness wäre in der Tat sogar noch das 3-2 drin gelegen, was aber unter dem Strich nicht wirklich dem Spielverlauf und den Kräfteverhältnissen entsprochen hätte. So trennen sich beide Teams mit einem 2-2-Unentschieden. Ein Resultat, womit die FCSler mit Sicherheit besser umgehen können als ihre Kontrahenten.

Bieri #1

2. Runde Meisterschaft (24.08.19)

FC Täuffelen – FC Schüpfen 0-4 (0-2)



Tore:

11. Minute	0-1 Born
26. Minute	0-2 J. Hirsbrunner
60. Minute	0-3 J. Hirsbrunner
70. Minute	0-4 J. Hirsbrunner

FC Schüpfen:

Bieri; Neuhaus, Kesseli, Leibundgut; Spring (75. Brechbühl), Enderli, Morgado (60. Kunz), Gardi, Blanke (46. Hofer); Born (63. Jenni), J. Hirsbrunner

Reife Leistung in Täuffelen...

Sechs Tage nach dem Auftakterfolg gegen den FC Aurore Biel ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen auch im zweiten Spiel der noch jungen Saison siegreich geblieben. Das klare Resultat von 4-0 gegen den FC Täuffelen entspricht aber nur bedingt den Kräfteverhältnissen, insbesondere in der Startphase mussten sich die Schützlinge von Coach Schneider klar dominieren lassen. Dank zwei Lehrbuch-Angriffen und einer noch nie gesehenen Effizienz stellte der FCS jedoch die Weichen schon früh auf Sieg. Nach dem Seitenwechsel liesen die Gäste dann nichts mehr anbrennen und siegen gegen einen starken Gegner souverän mit 4-0. Als Torschützen durften sich Born und der jüngste Hirsbrunner feiern lassen, letzterem gelang sein erster Hattrick im Dress des «Eis»...

Gerne erinnert man sich aufseiten des FCS an den letzten Auftritt in Täuffelen zurück. Man schrieb den 25. März 2017, Leader Schüpfen traf im ersten Spiel der Rückrunde auf abstiegsbedrohte Gastgeber. Der erhofft lockere Galopp blieb aus, viel mehr musste sich der Favorit schon damals phasenweise dominieren lassen und siegte schlussendlich erst dank einem Last-Minute-Treffer von Steffen glücklich mit 2-1...

Zurück in die Gegenwart. Wie schon beim eben erwähnten Auftritt in Täuffelen hatten die Gäste zu Beginn der Partie erneut hartes Brot zu essen, der FCT präsentierte sich dabei als der erwartete starke Kontrahent und zeigte sich schon früh gefährlich vor dem Tor von Bieri. Trotz einiger guten Abschlussmöglichkeiten blieb ihnen die schon zu diesem Zeitpunkt verdiente Führung jedoch verwehrt. Völlig gegen den Spielverlauf eröffneten dann die Gäste in der 11. Minute das Score, Born traf nach einem glänzend vorgetragenen Angriff zum schmeichelhaften 1-0. Auch in der Folge hielten die Platzherren das Heft in ihren Händen, die FCSler schienen den Trott aber langsam zu fin-

den und erhöhten ohne mit der Wimper zu zucken mit ihrem zweiten anständigen Vorstoss nach einer knappen halben Stunde kaltblütig auf 2-0. Wie schon beim 1-0 glänzten die Männer von Übungsleiter Schneider auch beim zweiten Treffer durch Joschi Hirsbrunner durch schnelle und gradlinige Passfolgen. Die Gastgeber steckten aber auch nach diesem erneuten Dämpfer nicht auf und suchten weiterhin mit aller Vehemenz den Torerfolg. Vergebens. Die grösste Chance dazu bot sich ihnen in der 35. Minute, Bieri konnte einen Abschluss auf fünf Meter aber in Extremis parieren. So ging es mit einem schmeichelhaften Vorsprung zurück in die Katakomben.

Coach Schneider zeigte sich bei seiner Pausenpredigt grösstenteils zufrieden. Zurecht, denn seine Truppe überstand nicht nur den Täuffelen-Ansturm dank einer disziplinierten Leistung bisher unbeschadet, auch schien sie den Weg aus der Umklammerung langsam aber sicher gefunden zu haben.

Dieser Eindruck bestätigte sich auch nach dem Seitenwechsel. Schüpfen agierte fortan noch abgeklärter und liess dem FC Täuffelen kaum mehr Platz für gefährliche Aktionen. Das Blatt hatte sich gewendet, nun waren es die Gäste, welche das Zepter in der Hand hielten. Der dritte Treffer liess dann auch nicht lange auf sich warten, Hirsbrunner erzielte ihn nach einer Stunde mit einem Schuss aus ungünstiger Position. Die Partie sollte somit entschieden sein, die FCSler präsentierten sich in dieser Phase äusserts abgezockt und liessen keine Fragen mehr aufkommen. Den Schlusspunkt in Sachen Toren setzte erneut Hirsbrunner 20 Minuten vor dem Ende, einmal mehr führte ein mustergültig, über viele Stationen vorgetragener Angriff zum Erfolg.

Bieri #1

1. Runde Meisterschaft (18.08.19)

FC Schüpfen – FC Aurore Biel 4-1 (1-1)



Tore:

2. Minute	1-0 Fahrländer
34. Minute	1-1
50. Minute	2-1 Morgado
87. Minute	3-1 Spring
92. Minute	4-1 Hofer

FC Schüpfen:

Bieri; Roder (63. Neuhaus), Kesseli, D. Hirsbrunner (15. Leibundgut); Spring, Enderli, Morgado (70. Kunz), Gardi (60. Brechbühl), Fahrländer; Roth, Born (46. Hofer)

Kein Schläckseckli...

Eine Woche nach dem unnötigen Cup-Out gegen den FC Makedonija ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen wunschgemäß in die Saison 19/20 gestartet. Die Schützlinge von Coach Schneider präsentierten sich beim 4-1-Auftaktsieg gegen den FC Aurore Biel über weite Strecken tonangebend und überlegen, aufgrund einer eher dürftigen Chancenauswertung blieb die Begegnung jedoch unnötig lange offen. Als Torschützen durften sich Fahrländer, Morgado und die beiden Youngsters Spring und Hofer feiern lassen. Ein gelungener Sonntagvormittag, einzig das Nichtvorhandensein der traditionellen FCS-Schläckseckli löste Bestürzung aus...

Nach der optimistisch stimmenden Rückrunde 18/19 durfte man gespannt sein, welches Gesicht die FCSler beim Saisonstart an den Tag legen würden. In den beiden letzten Jahren hatte man sich beim ersten Auftritt vor Heimpublikum nicht gerade mit Ruhm bekleckert (0-6 Aarberg, 0-1 Rüti), ein solches Szenario sollte bei der aktuellen Ausgabe zwingend verhindert werden...

Zum Spiel. Keine zwei Minuten war die neue Saison alt, da lagen die Schüpfner bereits in Front. Nach einem hammerhart getretenen Freistoss von Roth sorgte Alleskönner Fahrländer mit einem Abstauber für einen Beginn nach Mass. Auch in der Folge agierten die Hausherren druckvoll und engagiert, die Bieler hatten in der ersten Viertelstunde nicht viel zu melden. Der gute Start des FCS wurde dann aber jäh getrübt, nämlich als Dävu Hirsbrunner nach einem unglücklichen Hinterkopf-Schnüffler in der 15. Minute mit einem gefalteten Nasenbein ausgewechselt werden musste. Gute Besserung! Mit zunehmender Spieldauer fanden die Gäste ein wenig besser in die Begegnung, die Vorzeigethleten aus Schüpfen schienen das Heft jedoch immer noch fest in ihren Hän-

den zu halten. Nach einer guten halben Stunde war der schöne Vorsprung dann aber weg, Aurore erzielte mit einem wunderbaren, aber in die Torwartecke getretenen Freistoss den schmeichelhaften Ausgleich. Obwohl sich die Hausherren auch nach diesem Gegentreffer einige Aktionen mit Jubel-Potenzial erspielen konnten, änderte sich bis zum Pausentee nichts mehr am Score.

Zu schreiben, Coach Schneider hätte seine Männer zur Halbzeitanalyse ausschliesslich mit Lob und grenzenloser Begeisterung empfangen, wäre nicht nur falsch, es wäre auch nicht richtig. Trotz zum Teil sehr guten Ansätzen sah der Übungsleiter noch nicht immer das, was er in seinen Videos zu sehen pflegt. Fussballvideos wohlverstanden...

Erneut starteten die Schöpfer schwungvoll in die Halbzeit, brauchten jedoch dieses Mal vier Minuten länger, um die Führung zu übernehmen. Nach einem Schnitzer in der Aurore-Defensive bediente Spring fünf Minuten nach dem Seitenwechsel den vor dem Tor lauern den Morgado muster-gültig, 2-1! Wie schon im ersten Umgang agierten die Platzherren nach dem Erfolgserlebnis spielbestimmend, der erlösende, blutdruckschonende und langsam überfällige dritte Treffer sollte aber vorerst nicht fallen. Dieses Versäumnis wollten sich die Bieler natürlich zu Nutze machen und verstärkten in der Schlussphase nochmals ihre Offensive. Zwar vermochten sie dadurch ihre Präsenzzeit in der Gefahrenzone der FCSler ein wenig zu erhöhen, ultimative Torgefahr kam jedoch mit einer Ausnahme nicht auf. Es lief bereits die 87. Minute, als die Gastgeber doch noch zum mehr als verdienten 3-1 kamen, Spring verwertete ein Zuspiel von Roth ohne mit der Wimper zu zucken zur Entscheidung. Für den Schlusspunkt zum 4-1 sorgte Lenny Hofer nach Vorarbeit von Spring in der Nachspielzeit, er krönte seine auffällige Leistung mit seinem ersten Pflichtspieltor im «Eis»...

Friede, Freude, Eierkuchen? Mitnichten! So schön sich dieser Sieg auch anfühlen mag, ohne ein mit viel Liebe und Herzblut zubereitetes Schläckseckli aus der FCS-Buvette ist die Welt nicht die gleiche...bitte korrigieren!

Bieri #1

2. Runde Berner Cup (11.08.19)

FC Makedonija – FC Schüpfen 4-1 (0-1)



Tore:

20. Minute	0-1 Jenni
68. Minute	1-1
82. Minute	2-1
90. Minute	3-1
92. Minute	4-1

FC Schüpfen:

Bieri; Enderli, Kesseli, D. Hirsbrunner; Spring, Fahrländer, Morgado, Brechbühl (76. Leibundgut), Hofer (76. Inäbnit); Jenni, J. Hirsbrunner (63. Blanke)

Stark begonnen, stark abgebaut...

Die erste Mannschaft des FC Schüpfen wird nach der unnötigen Cup-Niederlage gegen den FC Makedonija auch in der Saison 21/22 nicht europäisch spielen. Obwohl die in Abwesenheit Coach Schneiders von Mittelfeldmotor Kunz trainierten Schüpfner in den ersten 45 Minuten klar dominant agierten und alles im Griff zu haben schienen, änderte sich der Spielverlauf nach dem Pausentee dramatisch. So muss der FCS nach einer schwachen zweiten Halbzeit und vier Gegentoren den Traum von der grossen Fussballbühne frühzeitig begraben...

Nach dem lockeren 11-1-Erfolg gegen den FC Stettlen wartete mit dem FC Makedonija ein echter Prüfstein auf die FCSler. Gerade noch pünktlich, um sich mit den aus dem Kräftemessen resultierenden Erkenntnissen optimal auf die am nächsten Sonntag beginnende Meisterschaft vorbereiten zu können...

Zum Spiel. Die Gäste starteten in der Gluthitze von Bümpliz vielversprechend und vermochten der Begegnung mit passicherem Kombinationsspiel schon früh den Stempel aufdrücken. Erfreulich, wie sich die Schüpfner ein ums andere Mal gefällig in Szene setzen konnten und praktisch jederzeit eine spielerische Lösung bereithielten. Die logische Konsequenz liess nicht lange auf sich warten, nach einem feinen Steilpass von Spring und leidenschaftlichem Nachsetzen von Joschi Hirsbrunner brachte Jenni seine Farben in der 20. Minute verdient in Führung. Auch in der Folge präsentierte sich der FCS tonangebend. Die Hausherren erarbeiteten sich zwar im Laufe der ersten

Halbzeit auch ein paar Aktionen mit Torpotenzial, die (zu) knappe Führung zur Pause entsprach jedoch vollumfänglich dem Dargebotenen.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Geschehen auf dem Kunstrasen in Bümpliz aus bisher unbekanntem Gründen jedoch verheerend. Wo war die Leichtigkeit, wo war die Spielfreude? Alles, was man im ersten Umgang noch hervorragend zelebriert hatte, schien fortan wie weggeblasen. Ohne ihrerseits eine massive Leistungssteigerung erbringen zu müssen, fanden sich die Platzherren plötzlich voll in der Partie. Und nicht nur das, sie drängten mit Abschlüssen im Zweiminutentakt vehement auf den Ausgleich, welcher in der 68. Minute absolut verdient auch fallen sollte. Schöpfen raffte sich zwar nochmals kurz auf und wäre nach einem seltenen Qualitätsangriff beinahe zum 2-1 gekommen, der FC Makedonija stand der Führung jedoch zweifellos ein grosses Stück näher. Zehn Minuten vor dem Ende war es soweit, 2-1 für die Gastgeber. Die FCSler warfen in der Schlussphase natürlich alles nach vorne, leider vergebens. Nicht nur schoss man kein weiteres Tor, man musste nach Kontern sogar zwei weitere einkassieren.

Schwamm drüber, nächste Woche zählt...

Bieri #1

1. Runde Berner Cup (03.08.19)

FC Stettlen 08 – FC Schüpfen 1-11 (1-5)



Tore:

02. Minute	1-0
03. Minute	1-1 Jenni
12. Minute	1-2 Steffen
14. Minute	1-3 Morgado
23. Minute	1-4 Morgado
31. Minute	1-5 Blanke
52. Minute	1-6 Roth
60. Minute	1-7 Roth
69. Minute	1-8 Leibundgut
79. Minute	1-9 Jenni
87. Minute	1-10 Roth
89. Minute	1-11 Roth

FC Schüpfen:

Bieri; Enderli, Kesseli, Hirsbrunner; Blanke (60. Neuhaus), Gardi, Morgado, Steffen (35. Kunz), Kocher (46. Leibundgut); Roth, Jenni

Schützenfest in Walkringen...

Dank einem 11-1-Erfolg gegen das unterklassige Stettlen ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen dem Cupfinal 2021 einen Schritt näher gekommen. Die Truppe von Urs Schneider zeigte sich beim Gastspiel in Walkringen hochüberlegen und liess sich auch von einem frühen Rückstand nicht aus der Ruhe bringen. Obwohl man mit dem Fünftligisten auf ein klar unterlegenes Team traf und durchaus noch das eine oder andere Tor mehr hätte erzielen müssen, darf insgesamt von einem gelungenen Auftakt berichtet werden...

Nach vier Freundschaftsspielen binnen fünf Tagen markierte die Partie im beschaulichen Walkringen den Abschluss einer intensiven Fussballwoche. Nachdem Rasensport-Fanatiker Schneider bei den angesprochenen Tests oftmals nur wenige Akteure des eigenen Kaders zur Verfügung hatte und sich kreuz und quer durch die Mannschaftslisten des «Zwöi» und der A-Junioren telefonieren musste, so stand ihm beim ersten Ernstkampf der Saison 19/20 eine Belegschaft zur Verfügung, welche man sich wohl auch beim Start in die Meisterschaft vorstellen könnte.

Zum Spiel. Kaum hatte der Unparteiische den Kick freigegeben, sahen sich die FCSler bereits mit einem Rückstand konfrontiert. Torhüter Bieri, der nach einem zweimaligen Riss der Achillessehne seine erste Pflichtpartie seit dem 29.10.17 absolvierte, überreichte den Hausherren in Form eines eher unglücklichen Klärungsversuchs ein kleines Gastpräsent, 1-0 für die «Stettlenerer». Sollte das bereits die Entscheidung sein? Bahnte sich da eine faustdicke Überraschung an? Eine Schmach, ja sogar eine Schande? Natürlich nicht, bereits eine Minute später konnte Jenni den Fehlstart korrigieren. Der Startschuss zu einem feinen Schützenfest war somit gefallen. In der Fol-

ge spielten die Schöpfner ihre Überlegenheit ein ums andere Mal gekonnt aus und kamen so noch vor der Pause zu vier weiteren Treffern.

Trotz der klaren Führung zeigte sich Coach Schneider beim Pausenzwipf nicht restlos zufrieden und bemängelte insbesondere den Umstand, dass der tödliche Pass in die Spitze oftmals zu früh und überhastet gesucht wurde.

Die ersten fünf Minuten nach dem Seitenwechsel gehörten überraschenderweise dem FC Stettlen, die Gäste liessen in dieser Phase ein wenig die Konzentration vermissen und ermöglichten den Platzherren somit die eine oder andere Möglichkeit auf einen Torerfolg. Die FCSler erholten sich aber schnell von diesem kleinen Zwischentief, agierten fortan wieder klar spielbestimmend und erhöhten das Resultat kontinuierlich zum Schlusstand von 11-1 aus Sicht des Favoriten. Als erfolgreichster Schütze durfte sich Cedu Roth mit vier Treffern feiern lassen. Er, der temporär (?) aus seinem Winterschlaf erwacht ist und sein erstes Pflichtspiel seit dem 2.Liga-Aufstieg am 10.06.17 bestritt...

Bieri #1